

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Werner Nickolai, Breisach
 2. Vorsitzender: Norbert Scheiwe, Oberrimsingen
- Schriftführer: Gerd Müller, Breisach
Kassenführerin: Margit Mai, Freiburg-Waltershofen

Beisitzer:

- Gabriel Dittrich, Breisach
Bernd Kellermeier, Freiburg
Prof. Dr. Edgar Kössler, Freiburg
Klaus Teschemacher, Emmendingen

Beirat:

- Vorsitzender: Wilfried Telkämper, Freiburg
Prof. Dr. Micha Brumlik, Berlin
Dr. h. c. Gernot Elerer MdB-SPD, Freiburg
Dr. Georg Hüssler, Ehrenpräsident des Deutschen Caritasverbandes, Freiburg (†)
Jürgen Klinsmann, USA
Henry Lehmann, Rostock
Dr. h.c. Max Mannheimer, München
Krystyna Oleksy, ehem. Vizedirektorin KZ-Gedenkstätte Auschwitz
Prof. Dr. Avi Primor, Israel
Prof. Dr. Michael Steinbrecher, Köln
Prof. Dr. Christoph Steinebach, Zürich
Leszek Szuster, Direktor der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz, Oświęcim

Fördermöglichkeit:

Der Verein "Für die Zukunft lernen - Verein zur Erhaltung der Kinderbaracke Auschwitz-Birkenau e.V." ist durch das Finanzamt Freiburg-Land als gemeinnützig anerkannt. Für Spenden und Zuwendungen, die dem Verein zu Durchführung seiner satzungsgemäßen Ziele überlassen werden, sind wir berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Bankverbindung:

Sparkasse Staufen-Breisach
Kto.-Nr. 6 08 90 72 (BLZ 680 523 28)
IBAM: DE73 6805 2328 0006 0890 72
SWIFT-BIC: SOLADES1STF

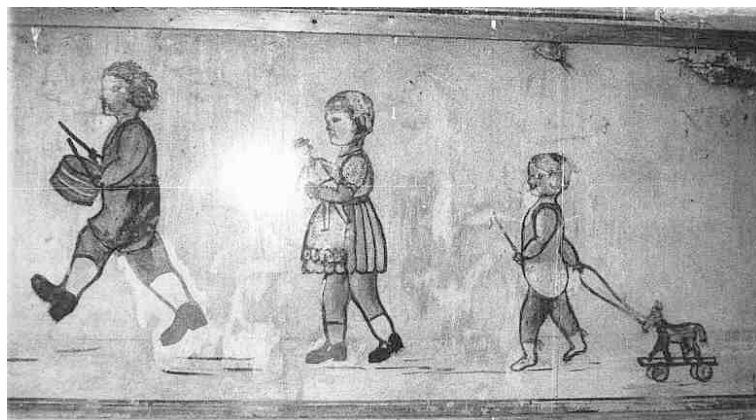
Vereinssitz:

Christophorus Jugendwerk Oberrimsingen
79206 Breisach-Oberrimsingen
info@fuer-die-zukunft-lernen.de



20 Jahre

Für die Zukunft lernen – Verein zur Erhaltung der Kinderbaracke Auschwitz-Birkenau e.V.



Gemäldeausschnitt: Kinderbaracke Auschwitz-Birkenau

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

Samstag
22. Juni 2013
14.00 - 17.00 Uhr

Spitalkirche
Marktplatz
79206 Breisach



Der Verein wurde 1993 vom Christophorus Jugendwerk Breisach-Oberriemsingen und der Katholischen Hochschule Freiburg gegründet.

Der Verein und seine Projekte stellen eine Antwort auf die Auseinandersetzung mit Jugendlichen des Christophorus Jugendwerk dar, die besonders im Jahr 1992 durch rechtsextremistisches Verhalten auf sich aufmerksam machten.

Das Projekt „Für die Zukunft lernen“ findet alljährlich statt und versteht sich als ein bildungspolitisches Angebot, durchgeführt in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau.

Ziel der mehrtägigen Aufenthalte im ehemaligen KZ Auschwitz ist es, sich mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen, um daraus für die Gegenwart und Zukunft zu lernen.

Dies geschieht mit Führungen durch die Gedenkstätte und durch Gespräche mit Überlebenden des Konzentrationslagers einerseits sowie durch praktisches Arbeiten, das der Erhaltung der KZ-Gedenkstätte dient.

Der Verein hat in Zusammenarbeit mit der KZ-Gedenkstätte die Patenschaft für die Kinderbaracke in Auschwitz-Birkenau übernommen, um eine Restaurierung und Erhaltung zu ermöglichen.

PROGRAMM

Musikalischer Beitrag

- Begrüßung
Wilfried Telkämper, Vorsitzender des Beirates
- Vortrag: Für die Zukunft lernen – nachhaltig und brisant aktuell
Wilfried Telkämper, Vorsitzender des Beirates
- Grußworte:
Oliver Rein, Bürgermeister der Stadt Breisach am Rhein
Krystyna Oleksy, ehemalige Vizedirektorin der KZ-Gedenkstätte Auschwitz
Leszek Szuster, Direktor der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Auschwitz
Prof. Dr. Edgar Kössler, Rektor der Katholischen Hochschule Freiburg

Musikalischer Beitrag

- Einführung in den Film „Jugendliche sehen Auschwitz“
Jürgen Dettling
- Film: Jugendliche sehen Auschwitz (30 Minuten)
- Vortrag: 20 Jahre „Für die Zukunft lernen – Was lernen die Teilnehmer?“
Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, Evangelische Hochschule Freiburg

Musikalischer Beitrag

- Stehempfang